



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Trostbrunn Das ist/ Tröstliche vnnd außführliche erklärung von dem Vertrawen auff Gott

Du Sault, Nicolas

Cölln, 1659

Die andere ermahnung vnd antrieb/ daß der ienige/ welcher für die
kleinen vöglein sorget/ auch nit weniger für die menschen sorge. §. 3.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46766](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46766)

ubernatürlicher sachen / zugleich auch die
 quell der natur / vnd der natürlichen din-
 gen sey: vñ gleich wie Er in tenen vberna-
 türlichen sachen sich so wild vnd reichlich
 erzeiget hat / in andern dingen / so viel ge-
 ringer vnd schlechter nit weniger mild
 vnd freygebüg erzeigen werde / vnd daß
 man sich an ihm keiner kargheit zu besah-
 ren habe.

Die andere Ermahnung vnd antrieb.

Daß der jenig welcher für die kleinen vög-
 lein sorget / nit weniger für die men-
 schen sorge.

III. **F**erner sagt vnser Herr vnd Hei-
 land / vnd treibet mit folgenden
 worten / Respicite volatilia cœli, &c.
 Matth. 6. Sehet an die grosse menge so
 vteler vnd vnderschiedlicher vögell so im
 lufft schweben / sie seen vnd erndten nit/
 wie ihr wisset / sie haben weder Speicher
 noch Keller / non einiges ander ort / darin
 sie den Sommer durch / einen vorrath für
 den

R

den

den Winter zusammen tragen; dannoch
 lasset ihnen der Himlische Vatter nichts
 manglen/iaer gibt ihnen einen oberfluß/
 sie fürchten sich nit für die scharpffe oder
 andern schädlichen eigenschafften vnd
 vngelegenheiten des nächstben lufftes; es
 sey so kalt wie es wölle / so kommen sie zu
 ketnem Jeur / der das Jeur erschaffen
 hat/dem mangelt es nit an mitteln die klei-
 ne thierlein wider die frost zu vertheidigen;
 Er weiß hundert weiß vnd fund für ei-
 nen. Nun sag mir lieber/ was ist ein klei-
 nes thierlein oder vöglein gegen dem
 menschen zu rechnen? ist Er nit viel ed-
 ler vnd höher als sie? ist Er nit zu einem
 andern ziel vnd end/ vnd auff eine andere
 weiß erschaffen weder sie? spürestu nit daß/
 gletch wie du einer höher vnd edler natur
 bist/auch viel mehr vnd stärker von ihm
 geliebt werdest/weder sie? was hastu dan
 zu fürchten du mißträwiger mensch? be-
 denck vnd erwege alhie fleißig die folgende
 wort / Pater vester cælestis pascit illa/
 Ewer Himlischer Vatter ernehret sie.
 Als wan Er sagen wolte; wan der Him-
 lische

lische Vatter fürforg hat / vnd solchen
 fleis anwendet / die kleine vögeln / welche
 viel geringer weder du / la alle mit ein an-
 der / dir zum besten / vnd zu deinem dienst
 erschaffen sein / zu ernehren vnd zu erhal-
 ten mit was grossen fleis / fürforg / vnd
 liebe meinstu das Er dich erhalten wer-
 de! der du nach seinem ebenbild erschaffen
 bist? den Er für sein liebes kind erkennet;
 welchem Er das Reich der Himmell zu
 einem Erb verheissen hat? für den Er sei-
 nen eingebornen vnd aller liebsten Sohn /
 mitten vnder den vbelthäter / von den vn-
 menschlichen hencfers buben / an einem
 Creuz spöttlich vnd höhnlich hat lassen
 vmbz leben bringen? damit du durch sei-
 nen todt / ein wahres kind Gottes würdest /
 ein miterb vnd bruder seines Eingebor-
 nen Sohns Jesu?

Die Ewige Weißheit Gottes nennet
 sich selbst an etlichen orten der Heiligen
 Schriff / eine Sängamme oder ernehre-
 rin ihrer Creaturen. Daher etliche auß
 den Heiligen Vätern / in dem sie erweisen
 wollen / wie hoch die Mütter verpflichtet sein
 ihre

ihre kinder selbst zu säugen vnd zu nehren / vnd nit andern Weibern vnd säugammen vnder ihre händ zu geben / lassen zu säugen vnd auff zu stehen / kein stärker beweiß vnd ursach fürbringen / als das Exempell Gottes der alle ding erschaffen / vnd alle ding selber ernehret erhaltet / vnd also zu reden mit eigenen Brüsten säugen thut / so gar die geringste ameißlein vnd mücklein / welche gegen den vöglein zu rechnen nichts sein. Er gibt den ameißlein ihre nahrung zu seiner zeit / den fiihen vnd kleinen mücklein ist der Tisch allenthalben bereit / eben so woll in den Höfen der Fürsten vnd Herrn / als bey den armen schlechten Bauersleuten. Wan Er nun solche fürsorg hat / damit Er so geringe vnd verächtliche Creaturen ernehre / allein der ursachen dieweil Er sie für seine geschaffte vnd Creaturen erkennet / was meinstu dan / daß Er nit zum wenigsten eben so grosse fürsorg vnd fleiß habe für die tentige / welche Er vber solche Creaturen gesetzt / vnd zu meistern gestellet hat / vnd welchen Er zu lieb vnd zu nutz alles was im Himmelmel

mel vnd auff Erden ist / erschaffen hatt: wan der Herz seinen dienern soviel liebs vnd guts beweiset / was wird / oder soll Er dan mit seinen eignen kindern thun? welche ihm so lieb sein als sein eigenes herz / an welchen Er seinen größten lust hat / die Er zu Erben vber sein ganzes gut einsetzt an welchen Er gar keine vnkosten sparet / ja das aller köstligste im Himmel vnd auff Erden geben thut.

Der H. Franciscus hatte so groß Vertrawen auff Gott / was zeitliche vnd zergängliche ding belanger / daß Er / in dem Er auff eine zeit bey die 5000. seiner geistlichen gehn Assis beruffen hette / ihnen außdrücklichen verbieten thete / daß sich keiner bekümmern solte / oder mittel vnd weeg verschaffen / eine so grosse menge geistlicher personen zu erhalten. Er sagte frey zu ihnen / *Iacta cogitatum tuum in Domino & ipse te enutriet. Psal. 54.* Lasset vns auff den Herrn Vertrawen / vnd Er wird vns / als seinen kinder / nahrung genug verschaffen.

Dem Heil. Dominico / welcher sich

R 3

dama.

damals auch zu Affis befund / kam solches ein wenig vngewöhnlich für / vnd gedachte ob der H. Man nit etwan / durch solche weiß vnd vnerhörtes Vertrawen Gott versuchen würde. Aber als er sahe / das man gleich von allen örten her / essen speis vnd andere notthurfft zu führen thete / verwunderte Er sich / vnd nahme vrsach darans / seinem Orden das einkommen zu benehmen / vnd ihn viel mehr mit dem Vertrawen vnd zuversicht auff GOTT / als mit vielen gütern zu berechnen.

Die dritte Ermahnung vnd antrieb.

Das derjenige welcher dem Leib seine größe / seine form / gestalt / vnd art gegeben hat / auch andere notthurfft geben werde.

IV. **W**ermak treibet vnser Helland vnd redet bey dem H. Mattheo auff folgende weiß: Quis autem vestrum cogitans, potest adijcere ad staturam suam cubitum unum? Wer ist vnder euch der /